Statement Assoz. Prof. Priv.-Doz. Dr. Harald Sourij

**Wirkungsziel 6:**

Wissen generieren und evidenzbasiertes, qualitätsgesichertes Handeln unterstützen

**Datenlage noch nicht ausreichend**

Eine grundsätzliche Voraussetzung für jede zielgerichtete und erfolgversprechende Präventionsarbeit und Versorgungsplanung ist evidenzbasiertes Wissen über den Status quo. Dafür ist aber die Datenlage zu Diabetes in Österreich noch nicht ausreichend aufgearbeitet und überschaubar zusammengeführt.

**Struktur für strukturierte Erhebungen schaffen**

Um einen umfassenden und realistischen Überblick zu erlangen, müssen als erster Schritt alle aktuell vorliegenden Datensätze und Quellen, sowie vor allem die bestehenden Datenlücken identifiziert werden. Davon ausgehend soll eine systematische Erschließung der für Versorgungsplanung notwendigen Daten entwickelt und dafür ein Minimaldatensatz definiert werden. Auf diesem Weg können auch Qualitätsindikatoren definiert und die Evaluation der Versorgungsqualität auf ein wissenschaftlich-fundiertes Fundament gebracht werden.

**Austausch und gezielte Förderung**

Ein rascher und umfassender Austausch von Wissen zwischen den forschenden Institutionen, aber auch der Transfer von praxisrelevanten Fragestellungen an die Forschenden ist notwendig. Um die stetige Entwicklung und den Ausbau der Forschungslandschaft am Diabetessektor zu ermöglichen, ist sowohl die Förderung von angewandter Forschung als auch die Förderung der Vernetzung von forschenden Institutionen ein Gebot der Stunde.

**Die ÖDG ist als Fachgesellschaft zentraler Ansprechpartner für alle Planungen in Bezug auf Forschung und Datenerfassung.**